

Im Zuge der Reformierung der Bachelorstudiengänge wäre es ein sinnvoller Schritt, auch den Aufwand, die Einführung und die Vorgaben von Bachelorarbeiten entsprechend zu vereinheitlichen. Das Verfassen einer gewissen, für alle Institute gültigen Vorgabe über jenen Aufwand einer solchen Arbeit würde unter dem Aspekt der Gleichbehandlung aller Studierender auch entstehende Ungerechtigkeiten beseitigen. Diese Vorgabe sollte zudem vorbereitende Lehrveranstaltungen der Arbeit vereinheitlichen und die Abhaltungen von Präsentationen einheitlich regeln.

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Der Referent für Bildungspolitik möge sich bemühen, dass die Bachelorarbeiten in einer für alle gerechten Art und Weise vereinheitlicht werden und eine entsprechende Vorgabe ausgearbeitet wird. Zu diesem Zweck möge der Referent für Bildungspolitik in allen dafür zuständigen Arbeitskreisen sich dafür einsetzen und besonders im Zuge der Strategie 2030+ für eine solche einheitliche Vorgabe plädieren.